

Die finanziellen und wirtschaftlichen Verwertungsmöglichkeiten der Kriegsanleihestücke.

Die deutsche Kriegsanleihe wird nach dem Kriege nicht wie die früheren Reichs- und Staatsanleihen ein Papier sein, das durchweg ruhig im Geldschrank aufbewahrt und nur bei den fälligen Einzahlungen herausgeholt wird, um die fälligen Einzahlungen in Bargeld umzuwandeln — es wird vielmehr, da ein wesentlicher Bestandteil des deutschen Volkvermögens in deutschen Kriegsanleihen festgelegt ist, gewissermaßen eine Art Geldumlaufmittel darstellen, das seine guten Dienste wie jedes andere Geld auch tut. Da ist zunächst die Bestimmung, die zugleich — namentlich für die ländlichen Schichten — einen besonderen Anreiz zur Zeichnung auf die neuere Kriegsanleihe ausüben dürfte, daß nämlich bei den späteren Verkäufen und Verwertungen aus den Beständen der Heeres- und Marineverwaltung die Kriegsanleihestücke zum Nennwert in Zahlung genommen werden und daß solche Käufer vorzugsweise berücksichtigt werden, die damit zahlen. Eine kurze Uebersetzung sagt, welche Vorteile demnach mit dem Besitz der Kriegsanleihe verknüpft sind.

Für das erste ist der Kreis der späterhin und zum Teil auch schon jetzt freiwerdenden Heeresbestände, die für Kriegszwecke nicht mehr gebraucht werden, ganz ungeheuer groß. Außerdem gehört darunter manches, was von anderer Seite kaum oder nur unter ganz erheblichen höheren Kosten zu beschaffen sein wird, also insbesondere Pferde, Wagen und Fahrzeuge aller Art sowie Geschirre mit allem Zubehör; Feldbahngeräte, Motorlokomotiven, Automobile und Kraftfahrzeuge; landwirtschaftliche Maschinen und Geräte, sowie Werkzeuge; Fabrikeinrichtungen mit den zugehörigen Maschinen und Geräten; Eisen, Stahl und andere Metalle; Holz und sonstiges Baumaterial, Webstoffe und Rohstoffe von allen Sorten, Futtermittel und sonstige Vorräte — all-

les Dinge, die der Landwirt, Gewerbetreibende und Unternehmer jetzt und später so dringend braucht.

So wird also bei den staatlichen Verkäufen vorzugsweise derjenige berücksichtigt, der Kriegsanleihe an Zahlungsmittel geben kann, und er erzielt dazu sofort einen greifbaren Gewinn, weil er die Differenz zwischen Nennwert und Ausgabekurs zu seinen Gunsten verrechnen lassen darf. Bei allen Verkäufen und Zuschlägen werden Kriegsanleihestücke bis zur vollen Höhe des Kaufs- und Zuschlagspreises in Zahlung genommen. Als Kriegsanleihe in diesem Sinne gelten sämtliche fünfprozentigen Schuldverschreibungen des Reiches ohne Unterschied sowie die seit der sechsten Anleihe ausgegebenen 4 1/2-prozentigen auslosbaren Schatzanweisungen.

Da der Andrang von Kaufangeboten und -Gesuchen auf frei werdende Heeresbestände, wie zu erwarten, überaus groß sein wird, so dürfte es außerhalb jeden Zweifels sein, daß nur die Inhaber von Kriegsanleihestücken für den Bezug der überzähligen Heeresmaterialien in Frage kommen.

Weg in diesen Fällen das Erforderliche des Kriegsanleihebesitzes vor, so wird in zahllosen andern das Verwenden der Kriegsanleihe an Zahlungsmittel gern gesehen und von Vorteil sein. So wird beim Kauf und Verkauf von landwirtschaftlichen Grundstücken und von Häusern, besonders in solchen Fällen, bei denen sich der Vorbesitzer zur Ruhe setzen will, die Kriegsanleihe wohl durchweg als gern gesehenes Zahlungsmittel angenommen, da kein Papier eine solche Sicherheit bietet und da auf diese Weise die Schwierigkeiten der Unterbringung des Rentenkapitals vermieden werden. Es ist ferner mit Sicherheit anzunehmen, daß die deutschen Kriegsanleihen nach Kriegsende an der Börse ein gern gehandeltes Papier darstellen, da das Reich bekanntlich alle Vorkehrungen trifft, die einen Rückgang des Kurses zur Unmöglichkeit machen und die daher auch im Auslande die Nachfrage nach den deutschen Anleihen herberrufen werden. Unter diesen Umständen, die als gegeben angenommen werden dürfen,

wird auch im sonstigen geschäftlichen Verkehr das Kriegsanleihestück jedermann zu einem normalen Kurse gern in Zahlung genommen.

So sind alle Wirtschaften vorhanden, daß die Kriegsanleihe nicht nur die beste und zugleich eine hochverzinsliche Geldanlage ist, daß ferner ihr Kurs gesichert ist, sondern daß auch ihrer finanziellen und wirtschaftlichen Verwertung im täglichen Leben ein breiter Spielraum eingeräumt sein wird. So bietet heute die Zeichnung auf die neuere Kriegsanleihe in vielen Fällen greifbare Vorteile, in allen andern aber ist und bleibt sie die beste und sicherste Geldanlage, die später jedermann die Möglichkeit bietet, Bargeld ohne Verlust dafür wiederzuerhalten.

Patentschau.

Aus den amtlichen Veröffentlichungen zusammengestellt vom Patentbüro O. Krüger & Co., Dresden, Schloßstr. 2.

Fehler- & Weichholz, Cottendorf; Springformen. (Gm.) — Genischel & Bartemeier, Eiterlein; Kartoffeln, Obst-, Gemüse- und dergl. Presse für den Haushaltgebedarf. (Gm.) — S. May Scherf, Anspung; Flaschen- und Vorratsschrank mit auswechselbaren Zwischenböden. (Gm.) — Johs. Wolf, Lannenberg; Aus schräg zur Radachse gerichteten Keilen bestehende Gleitfußvorrichtung für eisenerkiste Räder. (Gm.)

Verantwortlich für den gesamten Inhalt: Paul Selbmann. — Druck und Verlag: Auer Druck- u. Verlagsgesellschaft m. b. H.

Amtliche Bekanntmachungen.

Der Herr Bezirksarzt Dr. Hornikel in Schwarzenberg hat seine bezirksärztliche Tätigkeit im Veterinärbezirk Schwarzenberg wieder aufgenommen. Hierdurch erledigt sich dessen Stellvertretung durch Herrn Bezirksarzt Dr. Pelz in Stolberg.

Schwarzenberg, am 15. Oktober 1918.

Die königliche Amtshauptmannschaft

Erzgebirgische Bank E. G. m. b. H. Schneeberg-Neustädtel - Hartenstein - Lauter i. Sa. Zeichnungsstelle für die 9. Kriegsanleihe.

Hart und schwer traf uns die tieferschütternde, fast ungläubliche Nachricht, daß mein herzenguter Onkel, der liebevolle Vater seiner beiden Kinder, mein lieber Sohn, unser lieber Bruder, Schwiegersohn, Schwager und Onkel

Walter Frank

Vizefeldwebel in einem Res.-Inf.-Regt., Inh. des E. K. II. Kl., F.-A.-M. I. S., St. H.-M. I. S., H. M. E. M., Ehrenkr. m. Schw., Verw.-Abz.

nach über vierjährig. langem Ringen in vorderster Linie am 26. Sept. durch Gewehrgranate schwer verwundet wurde und am andern Tage in einem Feldlazarett verstorben ist.

In tiefstem Schmerz
Martha Frank geb. Reinheckel nebst Kindern
und allen Hinterbliebenen.

AUE, am 17. Oktober 1918.

Gute Nacht! Du vielgeliebtes Herz, Du hast nun Ruh und wir den Schmerz.

NACHRUUF!

Nach Gottes unerforschlichem Ratschluß wurde mein Expedient

Herr Paul Erich Eckstein

im blühenden Alter von 20 Jahren in die Ewigkeit abgerufen.

Seine Treue und sein gewissenhaftes Arbeiten sichern ihm ein dankbares Gedenken.

Er ruhe in Frieden!

AUE i. Erzgeb., den 17. Okt. 1918.

Carl Hoffmann, Maschinenfabrik.

Die erste Ladung prima Speisekartoffeln

zum Einkellern ist heute eingetroffen.

Die Kartoffeln können am Bahnhof abgeholt werden. 1 Zentner kostet 2,20 Mk. Aufträge dafür sind heute in meinem Geschäft zu entnehmen. Weitere Anmeldungen auf die folgenden Ladungen werden unter Vorlegung der Bundesratskarte angenommen.

Willy Möser.

2 Pfg. zahlen für ein Gramm Wirtshaar

Perückenfabrik- und Haar Großhandlung, Aue, Wettinerstraße 48, nur am Wettinerplatz.

Schnelle u. zuverläss. Erwirkung v.

PATENT-Muster-Schutz

u. Warenzeichen. Seit 1901 bekannt u. amptl. Berechtigung u. Ausübung geschützt an. Dr. med. Patentbüro Krüger, Dresden-A., Schloßstraße 2.

Kopfhairwasser

in großer Auswahl empfiehlt preiswert Stern & Gauger

Köpfe- u. Perückenfabrik, Aue Wettinerstr. 48 am Wettinerplatz
Berechtigtes amtliche Warenzeichen für Kriegswärke.

Schlafstille

mit Wittengattin ab 22. 10. gesund. Angebote unt. N. Z. 4000 an das Auer Tagblatt. erbeten.

Herrenwäsche

Wird gemischt u. mit gut. Stärke stoff geplättet in der Wasch- und Ausbleichanstalt H. Thonfeld (inh. H. Schmiedel), Zwickau.

Annahmestelle für Aue und Umgebung bei Franz Härtel, E.-Papst-Str. 33.

Selbständiger Bädergehilfe

wird für einige Tage gesucht. Aue, Markt 14.

Erdarbeiter

nach Löhnen sucht Ernst Groß, Tiefbauunternehmer, Aue.

Eine größere Anzahl

Packerinnen,

tüchtige

Werkzeug-Einspanner und Schlosser

in dauernde Stellung für sofort gesucht.

Excelsiorwerk A.-G.,

Löhlich, Erzgeb.

Consumverein Aue i. Erzgeb.

eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht.

Sonntag, den 27. Oktbr. 1918, nachm. 2 1/2 Uhr im Saale des „Bürgergarten“ in Aue

ordentl. Generalversammlung

Tagesordnung:

1. Vortrag des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung 1917/18, Genehmigung der Jahresrechnung und Entlastung der Verwaltung.
2. Beschlussfassung über die Gewinnverteilung.
3. Vortrag des Berichtes über die am 12. und 13. September 1918 abgehaltene gesetzliche Revision.
4. Ergänzungswahlen für den Aufsichtsrat.
5. Geschäftliche Mitteilungen.

Der Zutritt ist nur gegen Vorlegung der Mitgliedskarte gestattet. Gleichzeitig werden die Mitglieder noch darauf aufmerksam gemacht, daß die Bilanz in den Geschäftslökalen ausliegt.

Aue i. Erzgeb., den 17. Oktober 1918.

Consumverein Aue i. Erzgeb.

eingetr. Gen. m. beschr. Haftpflicht.

Der Aufsichtsrat: Paul Rurke, stellvert. Vorsitzender.

Apollo-Lichtspiele

AUE, Bahnhofstr. 17.

Heute Donnerstag z. letzten mal:

Um die Liebe des Dompteurs.

Große Zirkus-Attraktion in Sarassani.

Wenn 4 dasselbe tun.

Ein Liebes-Idyll beim Tanzstundenball.

Freitag bis Sonntag,

den 18. bis 20. Oktober:

Das Gewissen des Andern.

Schauspiel in 4 Akten.

Hauptdarst.: Martha Novelly, Bruno Decarli, Bruno Kastner, Theodor Loos.

Die feierliche Beisetzung des ermordeten

Generalfeldmarschall v. Eichhorn in Berlin.

Die Schlangentänzerin.

Lustspiel in 3 Akten.

Einfache Preise.

Wochentags je 2 Vorstellungen, von 7—9, 9—11 Uhr.

Sonntags v. 2—7 Uhr für Kinder u. Jugendliche.

Höflichst ladet ein

Apollo-Lichtspiele Aue.

Junger Kaufmann, militär., an selbständiges Arbeiten gew. u. m. allen vork. kaufm. Arb. vertraut, sucht sofort oder später Stellung, ev. mit einigen 1000 Mk. Einlage. Angeb. unt. A. T. 4363 an die Geschäftl. d. Bl.